

Sonnenschein, Bier und Gesang

Der Dreiflüsse-Sängerkreis Passau e.V. sorgte gestern für den passenden Rahmen in Aldersbach

Von Elke Fischer

Aldersbach. Die drei Voraussetzungen für einen gelungenen Tag in Aldersbach waren gegeben: Die Sonne lachte vom Himmel, das Bier schmeckte und die Musik stimmte auch. „Was will man mehr?“, fragten die frohgelauten Gäste, die sich zahlreich auf den Bänken des Freiherr-von-Aretin-Platzes niedergelassen hatten. „700 bis 800 sind es“, schätzte Altbürgermeister Franz Schwarz, der ebenfalls zu den Zuhörern gehörte. Freilich waren auch viele Akteure darunter, die auf ihren Einsatz warteten, um auf der überdachten Bühne ihre Sangeskunst zum Besten zu geben.

Der Dreiflüsse-Sängerkreis Passau e.V. war gestern zu Gast in Aldersbach. Vormittags gestalteten die rund 300 Mitglieder aus 14 Chören den Festgottesdienst in der Asamkirche, nachmittags wurde es am Freiherr-von-Aretin-Platz zünftig. Da drehte sich bei den Auftritten (8 Männerchöre und zwei gemischte Chöre) vieles ums Bier. Sogar ein Lied auf Aldersbach war umgetextet worden – sehr zur Freude der Einheimischen.

Marlene Kaulmann, die 2. Vorsitzende des Dreiflüsse-Sängerkreises, die durchs Programm führte, war sichtlich zufrieden. „Eine Superstimmung, ein tolles Ambiente“, lobte sie. Auch die Wirte waren erleichtert, dass der Herrgott ein Einsehen hatte – das Musikfest nicht ins Schalander verlegt, sondern dank des Bilderbuchwetters vor den Lokalen stattfinden konnte. Die Außenplätze waren immer gefüllt. Für Max Essbauer vom Gesangsverein Hartkirchen keine Überraschung: Wenn mia singan, dann scheint d'Sunn!“



„Fesch is' da und s'Bier is guat, alles super!“, lobte Reinhard Bayer (48) (l.) und stieß mit seiner Frau Gisela (49) gestern Nachmittag auf Aldersbach an. Er muss es wissen, schließlich ist er Braumeister in der oberösterreichischen Stiftsbrauerei Schlägl. Im Hintergrund die überdachte Bühne. Her traten am Nachmittag zehn Chöre auf und sorgten für Unterhaltung auf dem Freiherr-von-Aretin-Platz. – Fotos: Fischer

STIMMEN ZUM SÄNGERTAG IN ALDERSBACH



Josef Schmid (67) vom Männergesangsverein Harmonie Vilshofen: „Der Festgottesdienst am

Vormittag war sehr feierlich und ergreifend. Der Nachmittag hier ist sowieso super. Wir sind mit 22 Leuten da, kommen zum Singen als Vorletzte an die Reihe. Es ist einfach schön, hier zu sein.“



Horst Nieslony (74), Gast aus Vilshofen: „Vor einigen Tagen war ich in der Landesausstellung.

Das war phantastisch. Heute habe ich den wunderbaren Gottesdienst miterlebt und genieße jetzt hier das Ambiente bei einem alkoholfreien Bier, damit ich noch heimfahren kann.“



Walter Karlstetter (56), vom Männerchor Schmidham-Reutern: „Unser Chorleiter Helmut

Bader hat ein Lied auf Aldersbach umgetextet. Das hat Spaß gemacht, es hier zu singen. Toll, dass wir uns in diesem wunderbaren Rahmen präsentieren können. Darauf ein Bierchen. Prost!“



Hans Abspacher (65), Chorleiter des Gesangsvereins Hartkirchen: „Auch wenn

es in Sängerkreisen verpönt ist: Ich hab mir vor dem Auftritt einen winzigen Schluck Pils gegönnt. Mit 20 Leuten sind wir hier. Leider werden die Sänger in Männerchören immer weniger. Und das Durchschnittsalter liegt zwischen 60 und 70.“ – fi